Neue
Strausberger Zeitung
Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

07. März 2014 Nr. 2 - 23. Jahrgang

Freiwillige Feuerwehr leistet nicht nur in Strausberg Hilfe

Für Nachwuchs ist gesorgt: zum Feuerwehrmann wurden befördert (v.l.) Fabian Conrad, Daniel Renner, Dennis Scheka, Christian Lasch, Benjamin Schütz, Tom Bohm, Hendrik Jacobs

Auch wenn das Jahr 2014 erst angefangen hat, so gab es für die Feuerwehr bereits über 20 Einsätze. 74 Feuerwehrfrauen bzw. Feuerwehrmänner gehören gegenwärtig zur Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg, der auch die Löschgruppe Hohenstein angehört. Im letzten Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Strausberg 156 Mal durch die Regionalleitstelle in Frankfurt/Oder alarmiert. Überörtlich kam die Wehr 14 Mal zum Einsatz. Außerdem erfolgten 2 Alarmierungen zu Katastropheneinsätzen in Folge des Sommerhochwassers.
Im Einzelnen waren 40 Brände zu löschen und 92 Mal wurde Hilfe geleistet.

Bei all den Einsätzen konnten 14 Personen gerettet bzw. aus einer misslichen Lage befreit werden. Für 3 Personen kam jedoch jede Hilfe zu spät. Von den 40 Brandeinsätzen fallen 3 in den Wohn- bzw. Freizeitbereich. Ein Kfz musste 2013 gelöscht werden, das an der Straße abgestellt war. Die sonstigen Brände, unter die zum Beispiel Müllcontainer und Flächenbrände fallen, gingen mit 28 Bränden gegenüber 36 Bränden aus 2012 deutlich zurück.
Mit 92 Einsätzen stiegen die Hilfeleistungen zum Vorjahr (83 Einsätze) an. Darunter fallen 25 Einsätze aufgrund von Verkehrsunfällen. Bei Alarmierungen unter dem Stichwort „Person in Not“ handelt es sich um Wohnungsnotöffnungen zur Unterstützung des Rettungsdienstes, auch hier gab es 30 Mal den Notruf.
Des Weiteren stehen 1 Gefahrguteinsatz, 6 Ölspurbeseitigungen, 18 Sturm- und 2 Wasserschäden und 10 Hilfeleistungen unterschiedlichster Art in der Bilanz.
Jede Bürgerin und jeder Bürger, der in Not gerät, vertraut auf schnelle und professionelle Hilfe. Dieser ehrenvollen Aufgaben widmet sich die Freiwillige Feuerwehr, indem die Kameraden Aus- und Weiterbildungen sowie Sonderausbildungen absolvieren. Mitunter ist für die Teilnahme eine Freistellung von der Arbeit notwendig.
Den Firmen und Einrichtungen sei von dieser Stelle aus für die Unterstützung und das Verständnis gedankt.
Die derzeit 34 Kinder und Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr „Florian“ werden durch den Jugendwart Kamerad Andreas Schwiering geführt. Er wurde dabei von der Kameradin Annette Petzold und den Kameraden Thomas Müller, Benjamin Bomball und André Wancek tatkräftig unterstützt.
Die Jugendfeuerwehr führte Ausbildungen durch und beteiligte sich an Maßnahmen der aktiven Wehr und von Vereinen der Stadt. Seit einiger Zeit wird auch die Jugend an den Feuerwehrsport herangeführt. Kamerad Patrick Patzwald ist hierbei besonders aktiv. Für die Unterstützung bedankt sich die Jugendfeuerwehr bei der Strausberger Bäder GmbH, dem Forstbetrieb Böhmer und der Klempnerei und Sanitärinstallation STIRNAT. Auch den Eltern der Kinder sei gedankt, die das eine oder andere Mal tatkräftig unterstützten.
Die erfolgreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist Garant, dass auch in Zukunft die Einsatzabteilung durch ehemalige Jugendfeuerwehrleute weiter verstärkt werden kann. Im letzten Jahr haben 6 ehemalige Jugendkameraden ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen und verstärken nun die Wehr.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Stadtwehrführers Uwe Schmidt

Medaillen für treue Dienste
Matthias Drews
für 10 Jahre in Kupfer
Helga Zieger
für 50 Jahre Sonderstufe Gold
Lothar Fischer
für 50 Jahre Sonderstufe Gold

Beförderungen
zum Feuerwehrmann
Tom Bohm; Fabian Conrad; Hendrik Jacobs; Nico Koslowski; Christian Lasch; Daniel Renner; Dennis Scheka; Benjamin Schütz

zum Hauptfeuerwehrmann
Sebastian Döhring; Ronny Schuck

zum Löschmeister
Sebastian Fröbrich; Nico Raube; Michael Schrimpf; André Wancek

zum Oberlöschmeister
Robert Gneckow; Daniel Schneider

zum Hauptlöschmeister
Andreas Kilkis; René Liebe; Andreas Schwiering; Thomas Walter

zum Brandmeister
Werner Seidel

Strausberger Frühjahrsputz geplant

Archivbild Frühjahrsputz 2013

Am Sonnabend, dem 5. April 2014, findet die diesjährige Frühjahrs-Reinigungsaktion rund um den Straussee und im Stadtgebiet statt. Wir rechnen wie in den Vorjahren wieder mit der tatkräftigen Mitwirkung der Mitglieder der Strausseepartnerschaft am Straussee, mit der Mitwirkung der „Bürgerinitiative Vorstadt“, der Anwohner des Wohngebietes Mittelfeldring und der weiteren aktiven Helfer. Der Aufruf richtet sich jedoch an alle Anwohner des Stadtgebietes, zahlreich an der Reinigungsaktion in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld mitzuwirken. Jede Teilnahmemeldung für konkrete Aktionen im Wohnumfeld wird begrüßt und in die Gesamtorganisation des Aktionstages einbezogen. Insbesondere sind die Vermieter aufgefordert, Reinigungs- bzw. Verschönerungseinsätze in unmittelbarer Wohnnähe gemeinsam mit ihren Mietern an diesem Tag zu organisieren.
Die Aufforderung richtet sich ebenfalls insbesondere an die Strausberger Schulen, Reinigungseinsätze im Umfeld der Schulen durchzuführen. Teilnahmemeldungen bzw. Anforderungen für Container richten Sie bitte bis spätestens zum 28.03.2014 an die Stadtverwaltung (Kerstin Zimmermann, Tel. 381353, E-Mail: kerstin.zimmermann@stadt-strausberg.de).
Müllsäcke können ab dem 24.03.2014 in der Stadtverwaltung (Raum 3.01) in Empfang genommen werden.
Außerdem sind die Mitglieder der Garagengemeinschaft „Hohensteiner Chaussee“ aufgerufen, an diesem Tag zahlreich an der Reinigungsaktion auf dem Gelände des Garagenhofes teilzunehmen. Dazu erfolgen gesonderte Aushänge auf dem Garagengelände.
Beginn der Reinigungsaktion am 5. April ist um 9.00 Uhr. Ab 11.30 Uhr erfolgt die Entsorgung des gesammelten Mülls an den von den Teilnehmern angemeldeten Ablagerungsstellen. Im Anschluss an die Aktion findet ab 11.30 wie in den Vorjahren ein gemeinsamer Ausklang in der Tauchbasis des Tauchsportservices Jürgen Flemming im Kulturpark statt, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Schiedsfrau

Zur Wiederwahl von Renate Simm als Schiedsfrau gratulierten Bürgermeisterin Elke Stadeler sowie alle Stadtverordneten herzlich.
Renate Simm begleitet dieses Ehrenamt seit über 20 Jahren. Sie selbst schätzt ein, dass das Amt in den Jahren nicht leichter geworden ist und würde gerne noch 1 bis 2 Schiedsleute einarbeiten, um die Nachfolge zu sichern.
Die Stadt sucht engagierte Bürger, die sich für das Amt eines/r ehrenamtlichen Schiedmannes/-frau interessieren und sich in der Lage fühlen, Streitgespräche vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begleiten und Schlichtungsverfahren durchzuführen.

Personelle Änderungen in der Verwaltung

Seit dem 01.02.2014 hat die Stadt eine Citymanagerin. Übernommen hat diese Aufgabe Sabine Anton. Angesiedelt ist die neue Stelle im Team des Leiters der Wirtschaftsförderung, Sebastian Fröbrich. Weiterhin gehört zum Team der Wirtschaftsförderung die Sachbearbeiterin Kultur Rosemarie Nitschke, der Wegewart Roland Bock, die Kolleginnen der Stadt- und Touristinformation, der Bibliothek und des Museums.
Ebenso ist es im Fachbereich Technische Dienste zu personellen Änderungen gekommen. Seit 01.02.2014 hat Birgit Bärmann zunächst die Leitung übernommen.
In Umsetzung des Stellenplans zur Gründung der Fachgruppe Grundstücks- und Gebäudemanagement (GGM) ist Kerstin Zimmermann seit 01.02.2014 Fachgruppenleiterin. Im Rahmen des Aufbaus des GGM in der Verwaltung wird es weitere Änderungen geben. Die neue Struktur wird in der nächsten Ausgabe der Zeitung vorgestellt.

Wie der Wald gezählt wird - Brandenburger Waldbauernschule mit neuem Lehrgang

Weg von der Schulbank, rein in den Wald, so lautet die Devise beim aktuellen Kursangebot der Waldbauernschule Brandenburg. Eine Waldinventur, die selbständige Planung von Baumfällungen, das Auszeichnen der Baumbestände sowie der praktische Umgang mit Forstgeräten stehen im Mittelpunkt eines zweitägigen Wochenendseminars. Weitere Themen sind Grenzstreitigkeiten im Wald und das Nachbarschaftsrecht. Private Waldbesitzer sind eingeladen, an einer Schulung am 11. und 12. April 2014 in Eberswalde teilzunehmen. Alle Termine und Schulungsorte sind im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de zu finden.
Waldbauernschule Brandenburg e.V.
Am Heideberg 1
16818 Walsleben
Tel. 033920/ 50610

Stadt- und Touristinformation mit vielen Angeboten

Nicht nur für den Kauf von Fahrkarten gehen die Strausbergerinnen und Strausberger in die Stadt- und Touristinformation am Lustgarten. Neben Ansichtskarten und Souvenirs können auch Bücher regionalen Ursprungs erworben werden, wie z.B. Auszüge der Strausberger Geschichte oder die beliebte Heilkräuterfibel. Der Familienpass Brandenburg ist ab Juni wieder erhältlich und beinhaltet viele Vergünstigungen für kulturelle und sportliche Angebote für ein Jahr im ganzen Land. Jährlich werden geführte Stadtrundgänge sowie Wanderungen und Radwanderungen angeboten. Es lohnt ebenso, sich bei den Mitarbeiterinnen der Touristinfo nach der „Berlin WelcomeCard“ – einem Touristenticket – zu erkundigen. Diese beinhaltet neben dem ABC-Fahrschein Rabatte für viele Berliner Kulturangebote.
Druckfrisch für 2014 liegt der neue Wander- und Radwanderkalender vor. Ebenso brandaktuell ist das kostenlose Ferienmagazin „Seenland Oder-Spree“ erhältlich.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats März

zum 106.
Hedwig Muszynski am 05.03.
zum 100.
Margarete Richter am 16.03.
zum 98.
Boleslawa Zierau am 10.03.
zum 97.
Ruth Luxenburger am 19.03.
zum 96.
Ursel Neumann am 27.03.
zum 95.
Marianne Minkwitz am 24.03.
zum 94.
Hildegard Retzlaff am 05.03.
Lislott Brunner am 11.03.
Maria Habermehl am 24.03.
zum 93.
Paul Altkrüger am 16.03.
Marianne Herrmann am 26.03.

zum 92.
Elisabeth Schütze am 06.03.
Ursula Gobbers am 15.03.
Else Krampe am 15.03.
Susanna Schönherr am 27.03.
zum 91.
Marianne Junge am 15.03.
Klara Kubiza am 18.03.
zum 90.
Elfriede Günther am 02.03.
Hertha Duve am 03.03.
Johanna Griebe am 06.03.
Horst Pauli am 10.03.
Hildegard Knoll am 24.03.
zum 85.
Oskar Tonn am 02.03.
Elly Zube am 02.03.
Ruth Herzog am 04.03.
Margot Kreutner am 05.03.
Christa Noack am 07.03.
Gisela Wendel am 07.03.
Paul Brahmann am 10.03.
Erna Mußdorf am 12.03.
Erna Abendroth am 13.03.
Irene Gerstenberger am 13.03.
Heinz Bauer am 14.03.
Gerhard Lück am 15.03.
Ilse Hesterberg am 16.03.
Ursula Marquardt am 26.03.
Erika Köhler am 27.03.
zum 80.
Helmut Feindt am 01.03.
Hella Gerbert am 01.03.
Dr. Dietrich Richter am 01.03.
Leo Antczyk am 02.03.
Irmgard Pech am 04.03.
Lothar Lindau am 05.03.
Klara Steinbach am 05.03.
Eva Rother am 07.03.
Karl-Heinz Pfeifer am 08.03.
Adelheide Syckor am 08.03.
Helga Blume am 11.03.
Edeltraut Preuß am 11.03.
Horst Peschel am 16.03.
Brigitte Häntsch am 17.03.
Arnold Ziebart am 17.03.
Herbert Felber am 21.03.
Ursula Wirkus am 23.03.
Jürgen Kahl am 24.03.
Gisela Rößiger am 24.03.
Karlheinz Lehmann am 26.03.
Hans-Joachim Apelt am 29.03.
Gisela Kroll am 29.03.
Gottfried Neumann am 29.03.
Horst Thoms am 29.03.
Erika Wernicke am 29.03.
Anita Wende am 30.03.

Öffentliche Versteigerung

Am Mittwoch, dem 26. März 2014, findet ab 15.30 Uhr im Kunstparkhaus der EWE, Hegermühlenstraße 58, die bereits 11. Versteigerung aus dem Fundus des Fundbüros der Stadt Strausberg statt.
Es werden folgende Gegenstände meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert:
19 Fahrräder, ein Handy, drei Digitalkameras, ein iPod, Münzen, Uhren, Taschenlampen, ein Fernglas, ein Laptop, zwei Autoradios, ein NAVI-Gerät, eine Schlagbohrmaschine, ein Baulaser v. BOSCH, zwei Stichsägen, drei Werkzeugkoffer und weitere Kleinwerkzeuge und Kleinartikel. Die Gegenstände können 30 Minuten vor der Versteigerung besichtigt werden.

Beratungstermin der Verbraucherzentrale Brandenburg

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Brandenburg findet kommenden Donnerstag, den 13.03.14, von 16-19 Uhr in der Stadtverwaltung, Hegermühlenstraße 58, Raum E.23 statt. Hierbei wird eine Sonderberatung zu Heizkosten angeboten.
Anmeldung erforderlich unter 38 11 08. (Kosten der Beratung: 5 Euro Eigenanteil, SGB II-Empfänger befreit)
Auch eine Terminvereinbarung über das bundesweite Beratungstelefon 0800-809 802 400 ist von Mo-Do von 8-18 Uhr und Fr von 8-16 Uhr möglich (14 ct/min aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/min aus dem Mobilfunknetz)

Aktion „Lesestart: Drei Meilensteine für das Lesen“ honoriert

Mitarbeiterin Mareike Heilemann arbeitet in der Heinrich-Mann-Bibliothek federführend an dem Projekt der Stiftung Lesen „Lesestart: Drei Meilensteine für das Lesen“, eine Aktion, die in Zusammenarbeit mit den Kinderärzten der Stadt erfolgt mit dem Ziel des Wohlbefindens der Kinder – gesundheitlich und bildungsfördernd.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert diese Aktion und honoriert mit der Urkunde das Engagement der Bibliothek.

Voraussetzung für eine solide Sprach- und Leseförderung ist der Bestand der Bibliothek, ein Part, welcher sehr kompetent von Ilona Prokisch, Stefanie Meller und Renate Möller erfüllt wird. Mit viel Engagement und Ideenreichtum setzen Mareike Heilemann, Julia Zehms aus der Hauptbibliothek und Brigitte Regner aus der Zweigbibliothek die theoretischen Anforderungen in die Praxis um.

Mit viel Freude und Begeisterung sind die Kinder dabei, wenn es die Welt der Bücher zu entdecken gilt. Die Urkunde des Bildungsministeriums ist für die Mitarbeiterinnen eine willkommene Anerkennung der Arbeit.

Ein 5-jähriges Jubiläum – die Kinderkonferenz tagt wieder in Strausberg

Schon vor Beginn sind sie „ein bisschen stolz“ auf ihre Veranstaltung und für das 5-jährige Jubiläum wollen die Organisatorinnen ein „Riesenschild“ angefertigt wissen – schließlich kann man bei der immerhin 5. Veranstaltung schon von einer Tradition sprechen, finden sie.

Sie – das sind die Mitglieder vom Kinderausschuss „Strausberger Kinder reden mit!“ des Kinder- und Jugendparlaments Strausberg. Und sie organisieren die Durchführung der diesjährigen Kinderkonferenz.

Die Kinderkonferenz tagt am **Freitag, dem 4. April 2014, von 8:30 bis 13:00 Uhr** in der Ton-Halle der Kreismusikschule. Die 70 teilnehmenden Kinder aller Strausberger Grundschulen werden fünf wichtige Themen des alltäglichen kindlichen Lebens bearbeiten und ihre Wünsche zu Veränderungen äußern. So werden z. B. die ersten Ideen für die Gestaltung des Kindertages 2015 im Rahmen der 775-Jahr-Feier gesammelt oder es werden Wünsche für die Erweiterung eines Strausberger Spielplatzes aufgelistet.

Veranstaltungkalender März/April

8.3. 15 Uhr, ProCurant-Seniorenresidenz, Restaurant Drosselweg 5, Frauentagsfeier mit Oscar's Musikexpress,Tel. 339381

19.00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch.6
Krimi-Dinner - die kriminellste Art zu speisen, Preis: 66,66 Euro p.P., Tel. 34690

9.3. 14 Uhr, Energie Arena Wriezener Str. 30e, Oberliga-Heimspiel des FC Strausberg gegen 1. FC Neubrandenburg 04

10.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Skat- und Rommé-Nachmittag, Tel. 314144

12.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Uraniavortrag „Usbekistan - das Herz Zentralasiens" von und mit Herwart Neumann,Tel. 314144

15.30 Uhr, ProCurant-Seniorenresidenz, Restaurant Drosselweg 5, Modenschau, Tel. 339381

13.3. 13.30 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, mit Fahrlehrer Kaiser wandern durch den Verkehrsschilderwald, Tel. 314144

14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Skatnachmittag, Tel. 474547

16.3. 14 Uhr, Energie-Arena Wriezener Str. 30e, Oberliga-Heimspiel des FC Strausberg gegen BFC Dynamo

17.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Skat- und Rommé-Nachmittag, Tel. 314144

15.30 Uhr, ProCurant-Seniorenresidenz, Konferenzraum Drosselweg 5, Urania Dia-Vortrag, Tel. 339381

18. 3. 14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Uraniavortrag „Durch den Kaukasus vom Kaspischen bis zum Schwarzen Meer" von und mit Herwart Neumann, Tel. 474547

19.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, „Der Frühling kommt - der Winter geht" - ein heiterer Nachmittag, Tel. 314144

20.3. 14.30 Uhr, Seniorenklub, Landhausstr. 16-18, Skatnachmittag, Tel. 474547

22.3. 9-16 Uhr, Sporthalle im Oberstufenzentrum Wriezener Straße, Handballturnier, Tel. 421178

24.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Skat- und Rommé-Nachmittag, Tel. 314144

25.3. 14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, „Auf ein Wort Frau Bürgermeisterin" - mit Frau Stadeler über kommunalpolitische Fragen, Tel. 474547

26.3. 14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, „Sansibar in Wort und Bild" vorgestellt von Familie Lottermoser, Tel. 474547

26.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Herr Schenk zu Fragen der Pflegeversicherung, Tel. 314144

27.3. 14.30 Uhr, Seniorenklub Landhausstr. 16-18, Skatnachmittag, Tel. 474547

28.3. 19 Uhr, Heinrich-Mann-Bibliothek Markt 10, „Christa Wolf - Was bleibt den starken Frauen?", eine Hommage an Christa Wolf mit Sylvia Krupicka; Lyrikerin, Schriftstellerin und Lesevermittlerin, Tel. 314031, Eintritt: 7 Euro

29.3. 19 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - die kriminellste Art zu speisen, Preis: 66,66 Euro p.P., Tel. 34690

30.3. 14 Uhr, Energie-Arena Wriezener Str. 30e, Oberliga-Heimspiel des FC Strausberg gegen Malchower SV 90

31.3. 14 Uhr, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Skat- und Rommé-Nachmittag, Tel. 314144

3.4. 14.30 Uhr, Treff im Klub der Volkssolidarität Landhausstr. 16-18, „Möchte gern noch oft erwachen, stets als großer Künstler" - zum 100. Todestag von Christian Morgenstern, Treff der Literaturfreunde, Tel. 474547

5.4. 10-18 Uhr, Kinderbauernhof „Roter Hof", Roter Hof 2, Frühlingsfest, Tel. 309960

10 Uhr, Heimatmuseum Strausberg August-Bebel-Str. 33, Neubürgerbegrüßung, Tel. 381107 o. 23655

19 Uhr, The Lakside Burghotel zu Strausberg Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - die kriminellste Art zu speisen, Preis: 66.66 Euro, Tel. 34690

6.4. 9-12 Uhr
Treff der Briefmarkenfreunde – Tauschbörse, Ernst-Thälmann-Straße 25

10 Uhr, Rundwanderung Natur pur mit Naturfreund Herrn Churfürst, Der Verein „Die Naturfreunde, Regionalgruppe Strausberg-Märkische-Schweiz e.V." bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Touristinformation Strausberg eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnim-Hänge" zum großen und kleinen Stienitzsee an. Über den Wachtelturm in Hennickendorf geht es zurück nach Strausberg. Länge: ca. 12 km/ Dauer: ca. 4 Std., Treffpunkt: 10.00 Uhr, S-Bhf Hegermühle
Rucksackverpflegung erforderlich! Teilnahmegebühr: 2,50 Euro p.P. ermäßigt: 1,50 Euro p.P., Tel. 311066

10 Uhr, im Anbau der Vorstadt-Grundschule, Schach: KSC Strausberg gegen SV „Glück auf" Rüdersdorf II

6.4. 10 Uhr, 4. Seriencrosslauf, Treffpunkt Sportplatz am Marienberg, Tel. 421178

13-18 Uhr, Handelscentrum, Herrenseeallee 15, regionale Jugendweihe-Matinee der Stadt Strausberg am verkaufsoffenen Sonntag, Tel. 311285

11.4. 9.30 Uhr, Saal der Akademie für Information und Kommunikation, Prötzeler Chaussee 20, getanztes Märchen „Das kleine Nichts" des Tanztheaters Strausberg, Kartenvorverkauf unter Tel. 250387

Rathausfenster jetzt auch im Satellitenfernsehen

Strausberg TV ist gemeinsam mit Oderland TV inzwischen per Satellitenfernsehen zu empfangen. Das lokale Fernsehen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und damit auch Strausberg TV und Oderland TV haben sich für das Satellitenfernsehen zusammengeschlossen und einen Sendeplatz erhalten. Neben der Internetplattform www.strausberg.tv kann nun jeder Satellitenempfänger in Europa über ASTRA 19,2 Ost das Lokalfernsehen aus Märkisch-Oderland sehen.
Auf dem Sender **bb-mv lokal-TV** sind Oderland TV und Strausberg TV mit einer Sendung an jedem Sonnabend und Sonntag von 18.00 bis 18.30 Uhr zu sehen. Das Strausberger Rathausfenster erscheint jeweils am ersten bzw. zweiten Wochenende des Monats.

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg,
Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430;
E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Redaktion: Vera Schmolinske (vs), Tel. (03341) 381 134, Fax (03341) 381 430
kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte;
einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden. Die Neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck und Satz: Tastomat UG (haftungsbeschränkt), Landhausstraße Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)
Redaktionsschluss: 26.02.2014
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung" erscheint am 11.04.2014